



Informationen für den Ackerbau

Verflüchtigung von Pflanzenschutzmitteln auf Nicht-Zielflächen vermeiden! **- Hinweise zu den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb**

In den Jahren 2012 – 2015 wurden im Nordosten Brandenburgs zwei herbizide Wirkstoffe durch Verflüchtigung und Verlagerung auffällig. In Sonder- und Gemüsekulturen gab es Nachweise der Wirkstoffe Pendimethalin und Prosulfocarb, obwohl in der unmittelbaren Nachbarschaft keine Herbizide mit diesen Wirkstoffen eingesetzt worden sind. Eine Studie im Auftrag des Landesamts für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) Brandenburg führt den Nachweis, dass die Wirkstoffe weiträumig über thermische Luftbewegungen verbreitet werden.

Beide Wirkstoffe sind breit im Acker- und Gemüsebau sowie z.T. im Obst- und Zierpflanzenbau gegen verschiedene Ungräser und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter zugelassen. Pendimethalin wirkt über Boden und Blatt und wird von Wurzeln, Keimling, Keim- und Laubblätter der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Pendimethalin wird im Ackerbau vorwiegend im Rapsanbau wie auch im Getreidebau im Herbst und im Mais im Frühjahr eingesetzt.

Prosulfocarb wird überwiegend über das Hypokotyl aufgenommen. Das Hauptanwendungsgebiet ist im Herbst das Wintergetreide.

Pendimethalin und Prosulfocarb verfügen über einen geringeren Dampfdruck (1,94 mPa bzw. 6,9 mPa) als der Wirkstoff Clomazone (19,2 mPa), neigen jedoch auch zur Verflüchtigung. Die Verflüchtigung wird durch höhere Temperaturen begünstigt.

Um Nachbarflächen vor Einträgen zu schützen, müssen folgende Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln beachtet werden:

- **Wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C vorhergesagt werden, sollte der Einsatz von Mitteln mit den beiden genannten Wirkstoffen morgens oder abends erfolgen. Bei Temperaturen über 25°C sollten Pflanzenschutzmitteln nicht ausgebracht werden.**
- **Weiterhin sollten die Mittel mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha und abdriftmindernden Düsen ausgebracht werden.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum, Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: poststelle@ltz.bwl.de

Internet: www.ltz-augustenberg.de

